
bwScienceToShare: Erschließung und Vernetzung von Forschungsdaten der Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg

Saher Semaan

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutschland

Aufgrund zahlreicher nationaler und internationaler Initiativen haben Forschungsdaten und ihre Bereitstellung ganz im Sinne von Open Science stark an Bedeutung gewonnen. Die Erschließung, die Sichtbarkeit und die Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten zu verbessern ist ein wichtiges Ziel von bwScienceToShare. Das bwScienceToShare-Portal, ein zentrales Registrations- und Suchwerkzeug für die Metadaten von Forschungsdaten an den Universitäten und Hochschulen im Land Baden-Württemberg, kann dazu entscheidend beitragen.

Zusätzlich wird eine individualisierbare Publikationsplattform basierend auf FreiDok plus (Forschungsdokumentationssystem der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, <https://freidok.uni-freiburg.de>) für Einrichtungen des Landes, die über keine eigene Forschungsdateninfrastruktur verfügen, bereitgestellt.

Im bwScienceToShare-Portal (<https://bwsciencetoshare.ub.uni-freiburg.de>) werden Metadaten zu Forschungsdatensätzen automatisiert gebündelt und mit Hilfe einer modernen Suche sichtbar gemacht. Über eine Registrierungsschnittstelle, die zentral von der Universitätsbibliothek der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg verwaltet wird, können weitere Repositorien über das Portal selbst (<https://bwsciencetoshare.ub.uni-freiburg.de/about>) vorgeschlagen und nach der Überprüfung durch die Universitätsbibliothek angemeldet werden, um ihre Metadaten über ihre OAI-PMH- Schnittstelle einzusammeln und im Portal durchsuchbar zu machen.

Die Publikationsplattform FreiDok plus der Universität Freiburg wurde ausgebaut und zu einer multidomänenfähigen Publikationsplattform weiterentwickelt. Das System steht für die Nachnutzung bereit. Dazu wurde das Deployment der Software vereinfacht und konfigurierbar gemacht. Eine Schlüsselfunktion der Publikationsplattform ist die Verwendung von Normdaten für Personen, Institutionen und Schlagwörter, die automatisiert mit den Angaben der Gemeinsamen Normdatei (GND) und ORCID angereichert werden. Die strukturierten Metadaten und die Normdaten bilden die Grundlage für die Verknüpfung von Publikationen, Personen, Institutionen und Projekten innerhalb der Publikationsplattform sowie zu anderen Nachweissystemen. Zudem ermöglichen sie exakte statistische und bibliometrische Auswertungen.

Das hier beschriebene Poster ist in der Open Access-Plattform der Universität Heidelberg heiDOK unter der DOI <https://doi.org/10.11588/heidok.00026856> veröffentlicht.

Die Verwendung von Open Source Software bei der Entwicklung und der stetige Ausbau der Publikationsplattform stellen ebenso wie die Langzeitarchivierung der Daten die Nachhaltigkeit des Systems sicher. Der Einsatz offener Standards garantiert die Nutzbarkeit der Metadaten.